



**CHINAPOLITAN**

**Ihr wöchentlicher Newsletter mit den wichtigsten News und Informationen zu Veranstaltungen und Jobs rund um das Thema China**

Liebe Leser:innen,

mit dem scheinbar plötzlichen Zusammenbruch des Assad-Regimes in Syrien ereignet sich im Nahen Osten eine tektonische Machtverschiebung. Die Auswirkungen werden weit über die Region hinausreichen und mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit auch Chinas geopolitische Strategie nachhaltig beeinflussen.

Der Nahe Osten, oft ein Spiegelbild globaler Rivalitäten, ist erneut zum Zentrum internationaler Aufmerksamkeit geworden. Der Sturz Assads hat das fragile Gleichgewicht der Region zerstört. Zugleich ist dies aber auch ein geopolitischer Wendepunkt. Chinas bisherige Zurückhaltung, sich militärisch oder politisch in den Nahen Osten einzumischen, wird nun auf eine harte Probe gestellt. Die wachsende „Welt des Chaos“, die durch zerfallene Staaten wie Syrien, Libyen und Jemen gekennzeichnet ist, bedroht auch die Stabilität der von Peking favorisierten „Welt der Ordnung“.

China hat bisher seinen Fokus auf wirtschaftliche Kooperation und infrastrukturelle Projekte wie die Neue Seidenstraße gelegt. Doch kann diese Strategie funktionieren, wenn die Welt in Unordnung versinkt?

Der Zusammenbruch des Assad-Regimes wirft auch ein Schlaglicht auf Chinas enge Beziehungen zum Iran. Teheran hat in den letzten Jahren versucht, sich durch eine strategische Partnerschaft mit Peking und Moskau gegen den Druck des Westens zu behaupten. Die 25-jährige Partnerschaft zwischen China und Iran, die Handels-, Energie- und Sicherheitskooperation umfasst und 2021 vereinbart wurde, war ein zentraler Baustein dieser Strategie. Doch mit der aktuellen Destabilisierung Syriens und den militärischen Rückschlägen Irans in der Region wird diese Partnerschaft kaum die in sie gesetzten Hoffnungen erfüllen.

Ein Machtvakuum in Syrien wird den Iran weiter schwächen und zu internen Machtkämpfen zwischen Reformern und Hardlinern führen. China, das bisher stets auf Stabilität und wirtschaftliche Zusammenarbeit gesetzt hat, muss nun entscheiden, wie es mit einem Iran umgeht, dessen Einfluss in der Region erodiert. Sollte Teheran in einer letzten Verzweiflungstat auf Eskalation setzen, beispielsweise durch ein Vorantreiben seines Atomprogramms, würde dies auch Pekings strategische Kalküle gefährden.

Angesichts dieser Entwicklungen ist es für China essenziell, seine Rolle neu zu definieren. Die traditionelle Zurückhaltung und der Fokus auf „nicht-interventionistische“ Prinzipien stoßen auch für China an ihre Grenzen. Die Frage ist nicht mehr, ob China reagieren muss, sondern wie. Ein erster Schritt könnte eine engere Zusammenarbeit mit anderen globalen Akteuren sein, um die Verbreitung von Chaos in der Welt einzudämmen und gleichzeitig seine eigenen Interessen zu wahren. Kooperation mit den USA, die ebenfalls ein Interesse an einer stabilen Weltordnung haben, wäre hier nötig. Doch ist diese Zusammenarbeit von tiefem gegenseitigen Misstrauen überschattet.

Mit den besten Wünschen,

Klaus Mühlhahn

P.S. Bitte leiten Sie diesen Newsletter gerne an Ihre China-interessierten Freunde und Kolleg:innen weiter. Wir freuen uns, wenn unsere Leserschaft weiter wächst.



Am 19. Dezember erscheint die dreizehnte Ausgabe unseres Executive Briefings China Decoded. Unser Fokusthema dieser Ausgabe: Herausforderung CBAM

[Hier](#) anmelden und drei Ausgaben kostenlos lesen.

InsideChina

AboutChina

NewAtCIDW

ChinaCalendar

ChinaJobs

Autorin: Anja Blanke

**Xi inspiziert Informationsunterstützungstruppe der VBA** – Am vergangenen Mittwoch inspizierte Xi Jinping die Informationsunterstützungstruppe der Volksbefreiungsarmee (VBA). Dabei rief er zum Aufbau einer starken, modernisierten Informationsunterstützungstruppe auf, die einen Beitrag zur sprunghaften Entwicklung des Netzinformationssystems des chinesischen Militärs leisten sollte. Xi betonte, dass das Netzwerkinformationssystem in der modernen Kriegsführung eine immer wichtigere Rolle spielen und dass sich das gesamte Personal bewusst sein müsse, dass die Verbesserung des Systems äußerst wichtig sei. Er rief auch dazu auf, die Innovation bei den Befehlsmodi und die Umgestaltung der Kampfmethoden zu fördern. Xi forderte, dass sich die Informationsunterstützungstruppe an das Grundprinzip der absoluten Führung der Streitkräfte durch die Partei hält. Er forderte Anstrengungen zur Verbesserung des Verhaltens, zur Durchsetzung der Disziplin und zur Bekämpfung der Korruption. Er betonte auch, dass die Truppe absolut loyal, rein und zuverlässig sein müsse. **Unsere Einschätzung:** Anfang dieses Jahres kündigte die Volksrepublik China die bedeutendsten organisatorischen Veränderungen auf nationaler Ebene in der Volksbefreiungsarmee seit fast einem Jahrzehnt an. Diese organisatorischen Änderungen führten zur Schaffung einer neuen VBA-Informationsunterstützungstruppe, die für die Entwicklung und Anwendung von Netzinformationssystemen für die moderne Kriegsführung zuständig ist. Der Vorsitzende der Zentralen Militärkommission, Xi Jinping, begrüßte die Schaffung der neuen Truppe als eine Entwicklung von „großer und weitreichender Bedeutung“ für die VBA. Über die Gründe der Umstrukturierung kann derzeit nur spekuliert werden. Möglicherweise gab es eine große Unzufriedenheit mit den Leistungen der VBA in diesem Bereich. Ob diese Unzufriedenheit operativer oder politischer Natur war oder vielleicht eine Kombination aus beidem, bleibt jedoch unklar. [Xinhua](#)

**Aktuelle Fragen und Antworten zur Entwicklung der chinesischen Wirtschaft** – Vor kurzem startete die chinesische Nachrichtenagentur Xinhua eine Beitragsreihe, in der Fragen zur aktuellen Lage der chinesischen Wirtschaft beantwortet werden. In der am Wochenende veröffentlichten sechsten Ausgabe wurde der gegenwärtige Zustand der Immobilienindustrie thematisiert. Dabei ging es vor allem um die Frage, wie sich die jüngst eingeführten Maßnahmen der politischen Führung in Peking zur Stabilisierung des Immobilienmarktes auswirken. Die Autoren legen dar, dass die Herausforderungen zwar nach wie vor groß seien, die Maßnahmen

aber seit Oktober durchaus ihre Wirkung entfalten und der Trend im Allgemeinen positiv ausfalle. **Unsere Einschätzung:** Die aktuelle Beitragsreihe zum gegenwärtigen Zustand der chinesischen Wirtschaft soll wohl vor allem das Vertrauen der chinesischen Bevölkerung in die Regierung stützen. Der anhaltende Abschwung auf dem Immobilienmarkt, der auf seinem Höhepunkt im Jahr 2021 rund ein Viertel der Wirtschaftstätigkeit ausmachte, ist nach wie vor eine große Belastung für die zweitgrößte Volkswirtschaft der Welt. In den letzten Monaten hat die chinesische Politik ihre Bemühungen verstärkt, die Stimmung zu verbessern, Wohnraum erschwinglicher zu machen und Beschränkungen für den Erwerb von Wohneigentum zu lockern. Möglicherweise hat der chinesische Immobilienmarkt nun seine Talsohle durchschritten. Der Durchschnittspreis in 100 Städten stieg im November um 0,36%, verglichen mit 0,29% im Vormonat. Eine nachhaltige Erholung lässt sich aus diesen Daten jedoch noch nicht ablesen. [Xinhua](#)

**China und Nepal wollen bilaterale Beziehungen ausbauen** – In der vergangenen Woche reiste der nepalesische Premierminister KP Sharma Oli zu einem Staatsbesuch nach China. Der chinesische Staatspräsident Xi Jinping betonte bei dem Zusammentreffen mit Oli, China messe den Beziehungen zu Nepal eine wichtige Position seiner Nachbarschaftsdiplomatie bei und sei bereit, das ursprüngliche Ziel der diplomatischen Beziehungen mit der nepalesischen Seite aufrechtzuerhalten, die traditionelle Freundschaft zu konsolidieren sowie eine neue und stärkere Entwicklung der langjährig freundlichen strategischen Partnerschaft zwischen China und Nepal zu fördern, die auf Entwicklung und Wohlstand ausgerichtet sei. China sei auch bereit, das gegenseitige strategische Vertrauen mit der nepalesischen Seite zu festigen und einander in Fragen zu unterstützen, die die Kerninteressen der jeweils anderen Seite betreffen. China wolle die praktische Zusammenarbeit mit Nepal weiter vertiefen, eine qualitativ hochwertige „Belt and Road“-Initiative aufbauen und die Zusammenarbeit in Konnektivitätsbereichen wie Häfen, Verkehr, Stromnetz und Kommunikation verstärken. Im Anschluss an das Treffen unterzeichneten beide Seiten eine Rahmenvereinbarung, um Kooperationen entlang der „Belt and Road“-Initiative zu fördern. **Unsere Einschätzung:** Nepal ist zwar schon seit rund sieben Jahren Mitglied der BRI, doch seitdem sind nur wenige Projekte geplant und umgesetzt worden. Dies hat die chinesisch-nepalesischen Beziehungen in den letzten Jahren belastet. Die jüngst unterzeichnete Vereinbarung könnte nun einen Wendepunkt darstellen. Nepal wird jedoch die knifflige Frage der regionalen Geopolitik klären müssen, die ein weiterer Grund für die langsamen Fortschritte bei der Umsetzung der BRI in Nepal war. Indien ist nicht Teil von Chinas BRI und einige indische Medien sind unzufrieden mit dem jüngsten BRI-Abkommen. Historisch gesehen fühlt sich Indien mit Nepals Annäherung an den Norden nicht wohl. [Renmin Ribao](#)

**25. Jahrestag der Rückkehr Macaus ins Mutterland** – Am 20. Dezember feiert China den 25. Jahrestag der Rückkehr Macaus ins Mutterland. Zu diesem Anlass wurden bereits rund zwei Wochen vorher einige Aktivitäten gestartet. Dazu gehört eine Reihe von Ausstellungen und Festivitäten. Die chinesischen Staatsmedien berichten, dass sich Macau in den letzten 25 Jahren wirtschaftlich prächtig entwickelt habe. Zuvor hätte es jahrelang ein negatives Wachstum verzeichnet. Unter dem Motto „Ein Land, zwei Systeme“ besitze Macau über einige einzigartige Vorteile. Beispielsweise verfügt Macau über ein hohes Maß an wirtschaftlicher Offenheit und kann seine eigene Politik in Bezug auf Handel, Steuern, Finanzen, Währung und Zivilluftfahrt formulieren. Aufgrund dieser Vorteile habe Macau seine eigenen Stärken mit den Bedürfnissen des Landes kombiniert und spürbare Fortschritte erzielt. Dabei hätte sich gezeigt, dass die

Vorteile von „zwei Systemen“ umso besser zum Tragen kommen, je besser das „Ein-Land-Prinzip“ eingehalten wird. **Unsere Einschätzung:** Macao wird immer wieder als Musterbeispiel für das „Ein-Land-zwei-Systeme“-Modell herausgestellt. Denn im Gegensatz zu Hongkong gab es in Macao seit seiner Rückkehr zum Mutterland keine Proteste gegen China. Anders als Hongkong wird Macao seit über einem halben Jahrhundert von Pro-KP-Gruppen kontrolliert und beeinflusst. Darüber hinaus identifizieren sich die Bürger Macaus nicht nur stärker mit der Volksrepublik China, sondern haben auch mehr Vertrauen in Peking. Ein Grund dafür könnte der Wohlstand sein. Seit der Machtübergabe im Jahr 1999 hat sich das Pro-Kopf-BIP von Macao mehr als vervierfacht und lag vor einigen Jahren fast doppelt so hoch wie das von Hongkong und siebenmal so hoch wie das des restlichen Chinas. [Xinhua](#)

**Die Entwicklung des Schienenverkehrs 2024** – Vor wenigen Tagen teilte die China State Railway Group Co., Ltd. (China Railway) mit, dass in den ersten elf Monaten des Jahres 2024 erstmals mehr als vier Millionen Fahrgäste transportiert worden seien. Damit sei ein neuer Rekord aufgestellt worden. Die Renmin Ribao berichtete, dass das moderne Schienennetz stetig ausgebaut werde, sodass dessen Gesamtlänge mittlerweile die 160.000-Kilometer-Marke überschritten habe. Über 3.300 Personenbahnhöfe seien im ganzen Land gebaut und in Betrieb genommen worden, darunter mehr als 1.300 Hochgeschwindigkeitsbahnhöfe. Das Eisenbahnnetz decke nun 99% der chinesischen Städte mit jeweils mehr als 200.000 Einwohnern ab, und das Hochgeschwindigkeitsnetz erstreckte sich über 97% der Städte mit jeweils mehr als 500.000 Einwohnern. **Unsere Einschätzung:** China hat inzwischen nicht nur das größte Schienennetz der Welt, sondern ist auch führend in intelligenter Zugtechnologie und Automatisierung. Inzwischen wird das chinesische Eisenbahnnetz komplett mit KI gesteuert. Dadurch hat man frühzeitig auf einen möglichen Fachkräftemangel im Wartungsbereich aufgrund der sinkenden Geburtenrate und der alternden Bevölkerung reagiert. Durch den Einsatz von KI konnte auch die Anzahl von Störungen im Hochgeschwindigkeitsnetz erheblich reduziert werden. Auch deshalb liegt die Pünktlichkeit chinesischer Züge inzwischen bei rund 98%. [Xinhua](#)

*Hinweis: Manchmal funktionieren Links nach China nicht. Wir bitten Sie, es etwas später nochmals zu probieren. Wir halten die Artikel auch in pdf-Form vor, falls es einmal nicht funktionieren sollte.*

[Inside China](#)

[AboutChina](#)

[NewAtCIDW](#)

[ChinaCalendar](#)

[ChinaJobs](#)

*Autorin: Julia Haes*

**Iran stärkt Allianzen mit China und Russland** – Irans Präsident Masoud Pezeshkian betonte bei einem Treffen mit Chinas Vizepremier Zhang Guoqing den Ausbau der Beziehungen zu China und Russland, um dem geopolitischen Druck der USA entgegenzuwirken, die er als „totalitär“ bezeichnete. Der Iran bekräftigte sein Engagement für ein 2021 unterzeichnetes 25-jähriges Kooperationsabkommen mit China, das Handels-, Wirtschafts- und Transportprojekte umfasst. Berichten zufolge beinhaltet das Abkommen chinesische Investitionen in Höhe von 400 Milliarden US-Dollar, um langfristige Energielieferungen zu sichern und die iranische Wirtschaft wieder aufzubauen. Parallel forderte China ein Ende der Gewalt im Nahen Osten und kritisierte Israels Luftangriffe. Der Iran sieht sich jedoch verstärktem Druck durch regionale Konflikte

ausgesetzt, etwa durch Angriffe syrischer Aufständischer in Aleppo. Teherans wachsende Zusammenarbeit mit China und Russland unterstreicht seine Strategie, alternative Allianzen zu stärken und den Einfluss des Westens in der Region zurückzudrängen. **Unsere Einschätzung:** China hatte im letzten Jahr zwischen dem Iran und Saudi-Arabien vermittelt und damit seinen Einfluss in der Region ausgebaut. Die chinesischen Interessen in der Region sind vor allem ökonomisch, weshalb es gute Beziehungen mit allen Beteiligten anstrebt. Eine neue syrische Regierung, die sich stärker am Westen orientiert, könnte die chinesischen Interessen beeinträchtigen, falls die Preise für Öl und Gas steigen oder die Lieferketten unterbrochen werden. [South China Morning Post](#)

**Lehren aus der Northvolt-Insolvenz für den Westen** – Die Insolvenz des schwedischen Batterieherstellers Northvolt symbolisiert Europas Schwierigkeiten, mit Chinas industriepolitischer Dominanz Schritt zu halten. Northvolt, einst Hoffnungsträger der europäischen Energiewende, scheiterte an Produktionsproblemen und dem Marktdruck durch subventionierte chinesische Hersteller, die 80% der globalen Batterien und 60% der Elektrofahrzeuge liefern. Während Europas behäbiges industriepolitisches Modell die Mobilisierung von Talenten und Ressourcen erschwert, zeigt China, wie staatliche Subventionen und Technologietransfers strategische Sektoren fördern. Chinas Rolle in der Elektromobilität ist, so der Autor, kein schwarzer Schwan, sondern ein graues Rhinoceros, das seit Langem sichtbar und vorhersehbar auf den Westen zumarschierte, aber nicht beachtet wurde. Die chinesische Regierung sei absolut transparent über ihre Ziele gewesen. Die Abschottung durch Zölle sei wie das Hochziehen der Zugbrücke, während man im Rückstand ist. Die einzige Chance des Westens ist es deshalb, die nächste Innovationswelle zu gestalten, um die Abhängigkeit von China zu reduzieren und seine industrielle Wettbewerbsfähigkeit zu sichern. **Unsere Einschätzung:** China formuliert seine Strategien offen und für alle nachlesbar. Nach der Solarindustrie und Elektromobilität dürften einige weitere Branchen folgen, in denen China sich zum Industrieführer entwickelt. Unternehmen aller Branchen müssen sich fragen, welche Entwicklungen ihre aktuellen Geschäftsmodelle obsolet machen könnten. [Foreign Affairs](#)

**USA verschärfen Chipkontrollen und erlauben für Japan Ausnahmen** – Die USA haben neue Exportkontrollen für Halbleitertechnologie eingeführt, um Chinas Zugang zu fortschrittlicher KI- und Rüstungstechnologie zu beschränken. Bis zu 24 Arten von Chipherstellungsgeräten, verschiedene Software-Typen und 140 chinesische Firmen sind betroffen. Washington begründet die Schritte mit Sicherheitsbedenken und einem möglichen militärischen Einsatz der Technologie durch Peking. Chinas größter DRAM-Hersteller, ChangXin Memory Technologies (CXMT), bleibt jedoch auf Betreiben Japans von den neuen Exportbeschränkungen ausgenommen. Der japanische Zulieferer Tokyo Electron beliefert trotz Japans eigener Beschränkungen weiterhin chinesische Firmen und erwirtschaftete im ersten Halbjahr 45% seines Umsatzes in China. Das Zugeständnis der USA reflektiert den Druck ihrer Verbündeten, Sanktionen zu mäßigen, um globale Lieferketten nicht zu gefährden. China verurteilte die Kontrollen als „Missbrauch“ und kündigte als Gegenmaßnahme ein Exportverbot wichtiger Rohstoffe wie Gallium und Germanium an, die für die Chipproduktion entscheidend sind. China forciert seine Autarkie in Schlüsseltechnologien weiter und hat jüngst einen 47,5 Milliarden Dollar schweren Halbleiterfonds aufgelegt, um seine technologische Vorreiterrolle zu stärken. **Unsere Einschätzung:** Da die Halbleiterindustrie eine global verteilte Wertschöpfungskette hat, werden die Beschränkungen früher oder später Auswirkungen auf alle Länder haben. China steht am Anfang der Kette mit der Bereitstellung seltener Erden und Silizium und hat deshalb eine starke Position. [CNN](#); [South China Morning Post](#)

**Alibaba gewinnt Sponsoring der Neujahrgala 2025** – Alibaba wird als exklusive interaktive E-Commerce-Plattform der Frühlingsfest-Gala 2025 agieren, Chinas meistgesehener Fernsehsendung mit bis zu 1 Milliarde Zuschauer:innen. Die Gala findet am 28. Januar 2025 statt

und hat seit 1983 Tradition. Das Sponsoring gilt als Symbol für finanzielle Stärke und politischen Einfluss. Der Deal zeigt, dass sich Alibabas Beziehungen zu Peking nach dem Abschluss der dreijährigen Kartellprüfung verbessert haben. Alibaba hatte 2023 seine Unternehmensstruktur in sechs Sparten aufgeteilt, hat aber jüngst seine inländischen und internationalen E-Commerce-Bereiche zusammengeführt, um Synergien zu schaffen. Das Sponsoring soll schwache Verbraucherausgaben und wachsende Konkurrenz adressieren. Alibabas Spin-off Ant Pay und Taobao hatten die Gala bereits 2016 – 2018 gesponsort. Seitdem waren Big-Tech-Rivalen wie Baidu und JD.com Sponsoren der Gala. Die chinesische Regierung nutzt Anlässe wie die Neujahrs-Gala für ihre eigenen Botschaften. Aktuell soll das Vertrauen in den privaten Sektor gestärkt werden. **Unsere Einschätzung:** Die Gala beinhaltet Gesang, Tanz, akrobatische Einlagen, Sketche und Comedy. Das fünfstündige Programm wird nach den Narrativen der Partei sorgfältig orchestriert und kontrolliert. Während das Staatsfernsehen das jubelnde Publikum überträgt, werden die Beiträge vom Fernsehpublikum sofort in den sozialen Medien mit eigenen satirischen oder parodistischen Beiträgen kommentiert. [South China Morning Post](#)

**Sammeltrend und Sammelwahn: Anime und Zigarettenbilder** – Unter jungen Menschen in China ist die Sammelleidenschaft ausgebrochen. Der Markt für Anime-Sammelobjekte wie Karten, Abzeichen und Plüschtiere erreichte 2023 einen Wert von 210 Milliarden Yuan (29 Milliarden USD). Junge Menschen investieren, teils schuldenfinanziert, enorme Summen in die Produkte. Dieses explosive Wachstum führt dazu, dass Aktien von Unternehmen der „zweiten Dimension“ volatil sind und dass Investoren mittlerweile vor Spekulationsrisiken gewarnt werden. Die meisten Anime-Merchandising-Produkte stammen allerdings nicht von chinesischen Marken, sondern von etablierten ausländischen Konkurrenten aus Japan, Südkorea und dem Westen. Ein weiterer Trend unter chinesischen Kindern ist das Sammeln ausgeschnittener Markenetiketten aus Zigarettenpackungen. Minderjährige durchwühlen Mülltonnen oder kaufen Zigarettenbilder von Händlern, obwohl der Verkauf an Kinder gesetzlich verboten ist. Der Schwarzmarkt boomt, seltene Karten erzielen Preise von über 1.000 Yuan (135 USD). Auch gefälschte Zigarettenbilder finden reißenden Absatz. Dieser Trend alarmiert Eltern und Behörden gleichermaßen, da er die Bekanntheit von Zigarettenmarken bei Kindern erhöht und sie möglicherweise zum Rauchen verleitet. **Unsere Einschätzung:** Beide Trends sind Beispiele dafür, dass der Drang zum Geschäfte-Machen in China, kombiniert mit der Größe des Landes, immer wieder zu unerwarteten Nebenwirkungen führt wie Risiken am Finanzmarkt oder illegale Zigarettenverkäufe an Kinder. Besonders problematisch: Der Staat verdient bei jedem Verkauf mit. Die Tabaksteuer betrug 2023 insgesamt 7% der Staatseinnahmen. [Sixthtone](#); [Sixthtone](#)

Inside China

AboutChina

NewAtCIDW

ChinaCalendar

ChinaJobs

## Eindrücke aus China

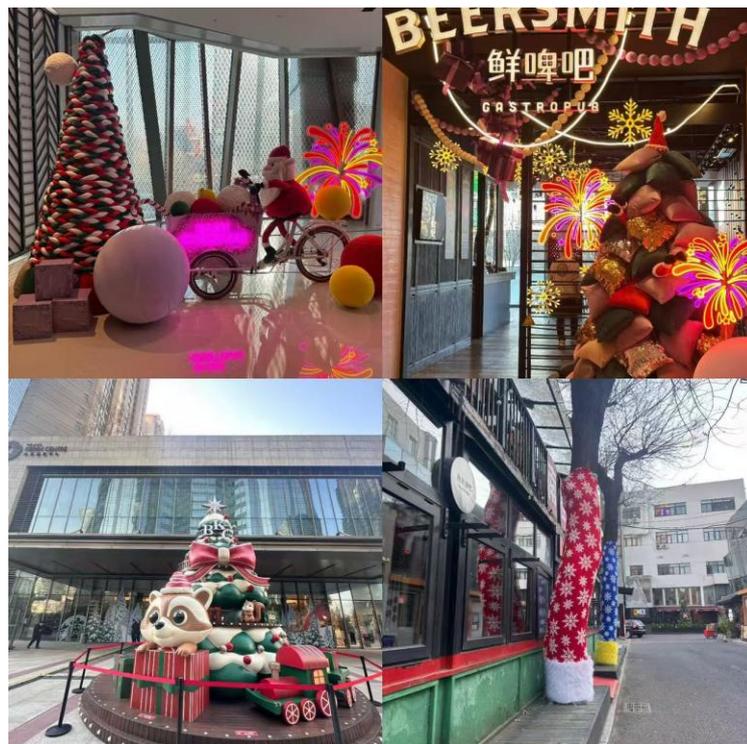
Kürzlich hatte ich in Shanghai und Peking Gespräche mit Freunden aus verschiedenen Branchen wie PR und Marketing, Konsumgüter, Automobilindustrie, Rechtsdienstleistungen, Hotellerie und Beratung. Der allgemeine Tenor war eher pessimistisch, was die Zukunft der Wirtschaft und die Beschäftigungsperspektiven betrifft. Einige Unternehmen gaben an, dass sie im nächsten Jahr möglicherweise keine Absolventen einstellen werden, was die Herausforderungen für Berufseinsteiger verschärfen und die Jugendarbeitslosenquote erhöhen könnte. Andere spekulierten, dass es mit der offiziellen Amtsübernahme Trumps im nächsten Jahr zu einer neuen Welle wirtschaftlicher Veränderungen kommen könnte.

Junge Berufstätige beschrieben einen intensiven Wettbewerb in der Arbeitswelt. Selbst in Branchen, die nicht nach dem 996-Modell arbeiten, gibt es ständig das Risiko, ersetzt zu werden, und den Druck, neue Chancen zu finden. Eine Taxifahrerin erzählte mir von mehreren Fahrgästen, die kürzlich ihren Job verloren haben und mit Hypotheken- und Autokreditrückzahlungen zu kämpfen haben. Optimistische oder positive Rückmeldungen zur Zukunft habe ich kaum gehört. Die meisten Menschen wirken unsicher, was die kommenden Jahre angeht, und konzentrieren sich darauf, ihre Arbeitsplätze zu sichern, anstatt aktiv nach Karrieremöglichkeiten zu streben.

Gleichzeitig bleiben Pekings CBD und die zentralen Geschäftsviertel Shanghais lebendig. Einkaufszentren sind überfüllt, und Restaurants haben oft lange Wartezeiten. Es scheint, dass, obwohl die Kaufkraft im Immobilienmarkt schwach ist, der Konsummarkt für Essen und Unterhaltung noch Vitalität zeigt.

Wie sind Ihre aktuellen Beobachtungen und Erfahrungen in China? Teilen Sie Ihre Gedanken gerne auf unserer [LinkedIn-Seite](#). Abschließend möchte ich ein paar chinesische Weihnachtseindrücke teilen.

Viele Grüße aus China,  
Chi Zhang



Inside China

AboutChina

NewAtCIDW

ChinaCalendar

ChinaJobs

### Die wichtigsten China-Termine der nächsten zwei Wochen:

- [11.12. - CNBW Working Group Sino-German Corporate Communications: AI-Powered Workplace 2025: Transforming through Generative AI, Corporate GPT's and AI decision-drive Agent systems](#)

- [11.12. - China Team: Zeit zur Besinnung: Ihr China-Geschäft neu denken!?](#)
- [11.12. - HTWG Hochschule Konstanz Technik, Wirtschaft und Gestaltung: From Megacities to Megalopolises: The Vision of Urban Life in China](#)
- [11.12. - Universität Würzburg: Institution of Local Propaganda in Han China and Imperial Rome](#)
- [12.12. - CNBW Working Group Legal & Tax: Corporate Governance and Employee Representative: What are the changes brought by the new PRC Company Law?](#)
- [12.12. - Länderbüro Niedersachsen/Bremen: Die Chinastrategie der Zeitenwende](#)
- [12.12. - MERICS: The Politics of Chinese History](#)
- [12.12. - BCCN: Urban-rural Assembly: Research on the Socio-Spatial Practices at the Urban-rural Interface](#)
- [13.12. - Chinaforum Bayern e.V. : Chinaforum Christmas Club Nürnberg „China 2024 – ein Jahresrückblick“](#)
- [13.12. - Konfuzius-Institut München: Theorie und Praxis der Wahr- und Weissagung im chinesischen Sprachraum](#)
- [13.12. - EU SME Centre: Ready or Not: EU-US-China Relations in the Trump 2.0 Era](#)
- [16.12. - Chinaforum Bayern e.V.: Chinaforum Christmas Club München „China 2024 – ein Jahresrückblick“](#)
- [18.12. - Universität Würzburg: The Politics of Football in the People's Republic of China: Institutional Change and Political Steering Under Xi Jinping](#)
- [19.12. - Deutsch-Chinesische Wirtschaftsvereinigung e.V.: Successful Business in Germany | Perspektiven der betrieblichen Ausbildung in Ihrem Unternehmen](#)
- [19.12. - Landesbüro Nordrhein-Westfalen: Energiewende ohne China? Wie sehr die globale Dekarbonisierung von China abhängt](#)
- [19.12. - Dezan Shira & Associates: Stay Ahead of China's Year-End Annual Compliance and 2025 Outlook](#)

Wenn Sie auch Ihren Termin hier ankündigen wollen, nehmen Sie mit uns Kontakt auf: [chinapolitan@cidw.de](mailto:chinapolitan@cidw.de).

Inside China

AboutChina

NewAtCIDW

ChinaCalendar

ChinaJobs

## Aktuelle Stellenanzeigen mit China-Bezug von deutschen und internationalen Unternehmen:

- [PERI Taiwan Limited sucht Head of Human Resources and Administration | Greater China](#)
- [Synapticon sucht Sales Engineer \(M/F/D\)](#)
- [BioNTech AG sucht Head of Research and Development \(R&D\) China](#)
- [AVANCIS sucht Development engineer tandem solar cell - perovskite/CIGS \(m/f/d\)](#)
- [DH FitLife GmbH sucht Product Development](#)
- [dSPACE GmbH sucht International Sales Engineer / Account Manager \(m/w/d\) China](#)
- [BANK OF CHINA LIMITED Zweigniederlassung Frankfurt sucht Transaction Monitoring Operator \(m/w/d\)](#)
- [DIPLOMA Private Hochschulgesellschaft mbH sucht Ingenieurwissenschaftliche Lehrbeauftragte - Fokus Elektronik, Messtechnik, Mikrorechner-technik](#)
- [Lenovo sucht European Sales Graduate Program - Germany / Austria](#)
- [WTS Deutschland sucht Steuerfachwirt / Bilanzbuchhalter \(w/m/d\) China Desk](#)
- [European Tech Recruit sucht Powertrain NVH Expert - China/Germany](#)

## für Praktikumsinteressierte und Werkstudenten:

- [SRH University sucht Werkstudent China Koordinator w/m/d](#)
- [Mercedes-Benz AG bietet Werkstudententätigkeit im Bereich Business Development China ab Dezember 2024](#)
- [eviom GmbH sucht Werkstudent Digital Marketing China \(m/w/d\)](#)
- [Siemens bietet Abschlussarbeit - Analyse von Trends in der Medienberichterstattung mit Schwerpunkt auf Zugbeeinflussungssystemen in Asien \(Fokus China\)](#)
- [Fraport AG bietet Hochschulpraktikum mit Schwerpunkt Content Management - Zielmarkt China](#)

Sollen wir hier auch Ihre Stelle mit China-Bezug ausschreiben? Kontaktieren Sie uns: [chinapolitan@cidw.de](mailto:chinapolitan@cidw.de).

## CONTACT & IMPRINT

Redaktion: Dr. Anja Blanke, Dr. Julia Haes

CIDW Service GmbH  
Geschäftsführerin: Dr. Julia Haes  
Blumenstraße 3 – 82327 Tutzing  
Tel. +49 8158 925 944-0  
[chinapolitan@cidw.de](mailto:chinapolitan@cidw.de)  
[www.cidw.de](http://www.cidw.de)

Transparent, differenziert, pragmatisch – ist Auftrag und Leitmotiv: Das China-Institut für die deutsche Wirtschaft (CIDW) berichtet aus und über China, ordnet ein und bringt die Akteure aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft zusammen. Das CIDW bietet mit verschiedenen Veranstaltungsformaten eine Plattform für den Austausch von Ideen, ein auf China spezialisiertes Beratungs- und Trainingsangebot sowie wissenschaftlich fundierte Forschung und chinabezogene Recherchen. Praxisorientiert liefert das CIDW Impulse und Denkanstöße für die Beratungsbereiche Wirtschaft, Politik und Gesellschaft Chinas.